



**Bettina Hagedorn**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

11.05.2022

## **Hagedorn: Haushaltsausschuss beschließt für 2022**

### **54 Mio. „on Top“ für Entwicklungszusammenarbeit**

*(In der Anlage finden Sie ein Bild zur freien Verfügung)*

Der Haushaltsausschuss hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den Etat zur Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) von der Ministerin Svenja Schulze um 54 Mio. Euro für 2022 mit dem Schwerpunkt auf Frauen, Kinder und Jugendlichen und Klimaschutz zu verstärken. Zusätzlich wurde die Verpflichtungsermächtigung für 2023 um weitere 25 Mio. Euro für den „Global Financing Facility“, der die Gesundheit von Frauen, Kinder und Jugendlichen verstärkt. Die SPD-Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und stellvertretende Haushaltsausschussvorsitzende Bettina Hagedorn freut sich über dieses klare Signal:

**„Wir haben im Haushaltsausschuss heute ein klares internationales Zeichen zu Gunsten der Frauen, Kinder und Jugendlichen weltweit gesetzt, in dem wir den Etat 2022 für Entwicklungszusammenarbeit von Ministerin Svenja Schulze um insgesamt 54 Mio. Euro für verschiedene Programme verstärkt haben, bei denen es insbesondere um die Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Frauen geht: der Fonds „Global Financing Facility“ (GFF) bei der Weltbank, den Deutschland seit 2015 maßgeblich unterstützt, wird 2022 und 2023 mit jeweils 25 Mio. Euro finanziert. Das UN-Projekt „UN-Women“ erhält weitere 3 Mio. Euro „on Top“ – damit stehen insgesamt 18 Mio. Euro im Bundeshaushalt 2022 zur**

**Verfügung. Der weltweite Schutz von Umwelt und Biodiversität wird mit zusätzlich 20 Mio. Euro gestärkt, wobei auch 3 Mio. Euro gezielt an Indigene Völker und deren lokale Gemeinschaften fließen. Weiterhin werden internationale Projekte der Familienplanung mit 2 Mio. Euro verstärkt gefördert sowie Projekte der Informations- und Meinungsfreiheit mit 2 Mio. Euro zusätzlich in vielen Partner-Ländern. Für das Jahr 2022 sah der Entwurf der Bundesregierung eigentlich ‚nur‘ Ausgaben von 10,9 Mrd. Euro insgesamt vor – 1,6 Mrd. Euro weniger als noch 2021. Nach den Haushaltsberatungen wird das Niveau von deutlich über 12 Mrd. Euro nun allerdings wieder erreicht, weil Aufstockungen mit dem Ergänzungshaushalt der Regierung wegen der Auswirkungen des Ukrainekrieges erfolgen.“**

Der Bund ist mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Träger von weltweit unzähligen Projekten mit gefestigten Strukturen in vielen Ländern, die von Krisen, Krieg, Hunger und Krankheiten betroffen sind. Bildung und Ausbildung der Jugend ist zusätzlich ein wichtiger Schwerpunkt bei der Entwicklungszusammenarbeit Deutschlands, wobei Deutschland auch mit vielen nicht-staatlichen Organisationen zusammen arbeitet. Außerdem leistet die Bundesregierung mit dem Ministerium enorme Beiträge an Einrichtungen der EU sowie der Vereinten Nationen sowie an verschiedene internationale Organisationen, multilaterale Entwicklungsbanken und Fonds, die die Entwicklungszusammenarbeit weltweit tragen. Die durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Preisexplosionen für u.a. Getreide und Dünger gerade zu Lasten der ärmsten Länder können nur durch globale Initiativen bekämpft werden.